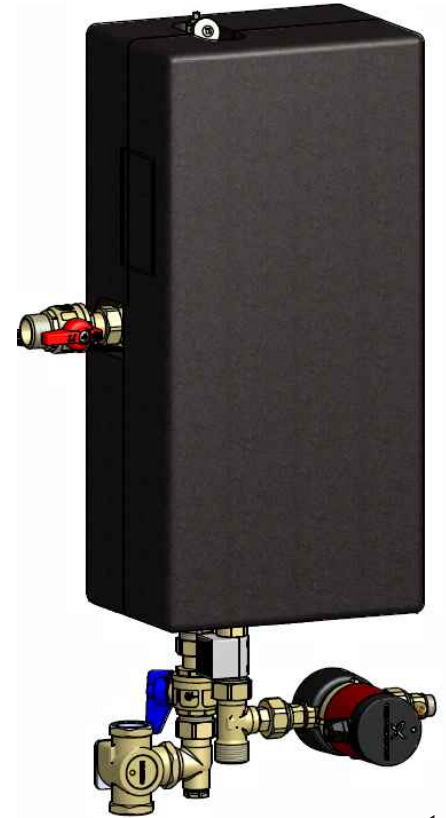


**Mit automatischer
Warmwassertemperaturanpassung!**
automatisch höhere Temperaturen bei kleiner Zapfmenge
für jene Bereiche, für die höhere WW-Temperaturen
gewünscht werden (Küche, Zirkulation...).

Frischwasserstation HE bis 41 l/min.

Perfekte Funktion, so einfach wie möglich!

STECKERFERTIG



Optimal für Wärmepumpen!
Kein Übersteuern der Pumpendrehzahl bei
tiefen Puffertemperaturen!

Mit Pufferrücklaufoptimierung!
Regelung steuert Pumpendrehzahl in Relation zur
Pufferrücklauftemperatur!

Sinnvolles Zubehör im Baukastensystem



Thermisches Umschaltventil
für Pufferrücklaufoptimierung
im reinen Zirkulationsbetrieb!
Siehe Seite 3

Direktmontage am Puffer



Für Puffer mit 1 1/2" oder 1 1/4"
Unabhängig von Puffergröße
mehr Info: www.ms-schwarz.at

bis 41 Liter pro Minute bei
+60°C Pufferzulauftemperatur
(27 l/min mit +50°C Puffertemperatur)!

Thermischer **Puffermaximaltemperatur-
begrenzung +60°C!**
Gegen Verkalkung und als Verbrühschutz
für die Warmwasserseite

Drehzahlregelung - steckerfertig
keine Einstellarbeiten bei Inbetriebnahme,
keine Verstellung durch Kunden

**Klarer Aufbau - mit Standardkomponenten
von Markenherstellern**
Betriebs- & Ersatzteilsicher
ohne Sonderteile!

KFE-Hahn am Puffervorlauf

Hocheffizienzpumpe Grundfos UPM2 15/75 3,8 bis 70 Watt

Beimischventil mit Fixwert +60°C Einsatz kann auf höhere oder tiefere Temperaturen gewechselt werden!

Absperrhahn Puffervorlauf mit 1"AG

Beimischstrecke Puffer RL mit Puffer VL

Fühler im Pufferrücklauf f. Steuerung

Rückflussverhinderer für Pufferkreis

Absperrhahn Pufferrücklauf mit 1"AG

Abgang WW 1"AG/F

KFE-Hahn WW-Ausgang

Wandmontagebügel

Thermisch LANGER Wärmetauscher mit Edelstahlplatten und Kupferlot. Optional auch mit Nickellot!

Wärmetauscherfläche:
20 Platten: 1,13m²
30 Platten: 1,76m²
40 Platten: 2,39m²

KFE-Hahn KW-Eingang

Strömungsschalter im Kaltwasserzulauf

Eingang Kaltwasser in 1" AG/F

WICHTIG
Serienmäßig ist ein Thermoersatz mit +60°C Festwert eingebaut. Der Einsatz kann bauseits auf ein anderes Temperaturniveau gewechselt werden:

ACHTUNG:
je höher die Mischtemperatur, umso größer ist die Gefahr von Verkalkung!

Technische Daten
Max. Betriebsdruck: 6 bar sanitärseitig
Max. Betriebsdruck: 3 bar heizungsseitig
Max. Betriebstemperatur: +90 °C
Stromversorgung 230 V 50hz
Strömungsschalter spricht an ab: 0,8l/min.
Druckverlust Sanitärseite: max. 32 kPa
Alle Anschlüsse in 1"AG flachdichtend

Inbetriebnahme OHNE Elektriker!
Sie brauchen nur eine Schuko Steckdose!

Stromversorgung Station und Regelung im externen Steckergehäuse, STECKERFERTIG!
Mit integrierter Drehzahlregelung in Relation zur Pufferrücklauftemperatur

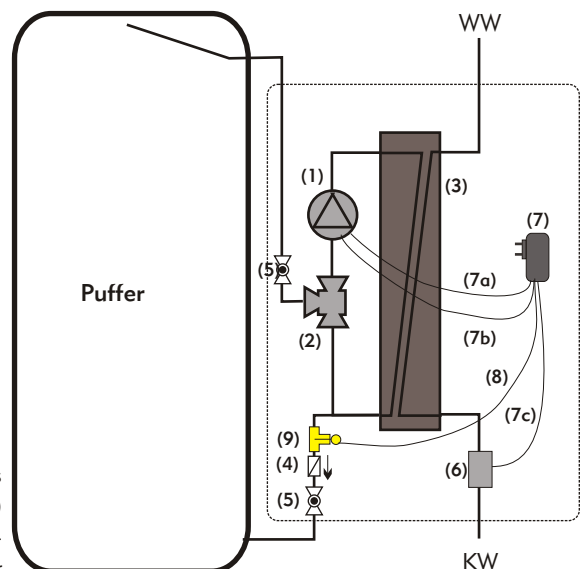
Funktion Rücklaufoptimierung - die Innovation!

Hauptkomponenten FriWa HE

- (1) Pufferpumpe hocheffizient
- (2) Thermomischventil (Standardeinsatz +60°C)
- (3) Wärmetauscher (20/30/40 Platten, Länge 525mm)
- (4) Rückflussverhinderer
- (5) Absperrungen Pufferseite
- (6) Strömungsschalter
- (7) Blackbox: Stromversorgung Station UND rücklaufgeführte Pumpendrehzahlregelung
- (7a) Stromversorgung Pumpe
- (7b) PWM-Signalkabel
- (7c) elektr. Verbindung Strömungsschalter zu Blackbox
- (8) Fühlerkabel BlackBox zu Pufferrücklauf
- (9) Rücklauffühler am Pufferrücklauf montieren

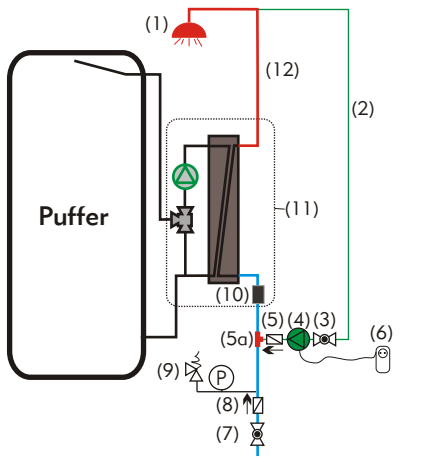
FUNKTION Rücklaufoptimierung:

Sobald Zapfstelle geöffnet wird, aktiviert der Strömungsschalter (6) die Pufferpumpe (1). Das Thermoventil (2) stellt sicher, dass maximal +60°C aus dem Puffer zum Wärmetauscher (3) strömen (Beimischung aus dem Rücklauf des Wärmetauschers). Mittels des Fühlers im Pufferrücklauf (9) reguliert die Blackbox (7) das PWM-Steuersignal der Pumpe (1) und erhöht oder senkt somit die Förderleistung der Pumpe.



Die Steuerungslogik: Wird weniger Frischwasser gezapft, steigt die Pufferrücklauftemperatur an und somit kann auch die geförderte Pufferwassermenge reduziert werden. Wird mehr Frischwasser gezapft, sinkt die Pufferrücklauftemperatur, und es muss mehr Pufferwasser gefördert werden. **Achtung:** Werkseitig ist eine Zierrücklauftemperatur von rund +25°C eingestellt, auf die die Station hinarbeitet, wobei durch regeltechnische Gegebenheiten, wie bei jeder elektronischen Steuerung, Abweichungen & Reaktionszeiten gegeben sind. Ist die Zapfmenge auf der Frischwasserseite sehr gering, wird die Rücklauftemperatur auf jeden Fall ansteigen, da die Pumpe nicht unter eine gewisse Mindestumwälzmenge gefahren werden kann. **Wichtig:** bei der Inbetriebnahme sind an sich KEINE Programmier- oder Einstellarbeiten nötig. Die Steuerung ist STECKERFERTIG!

Schema



- (1) Warmwasserentnahmestelle
- (2) Rücklauf Zirkulation
- (3) Absperrung Pumpe Zirkulation
- (4) Zirkulationspumpe
- (5) Rückschlagventil Zirkulation
- (5a) Einbindungsfitting für Zirkulation
- (6) Zeitschaltuhr für Zirkulationspumpe
- (7) Absperrung Kaltwasserhauptleitung
- (8) Rückschlagventil Kaltwasserhauptleitung
- (9) Sicherheitsgruppe Kaltwasser laut Norm
- (10) Stömungsschalter im KW-Zulauf der FriWa
- (11) Frischwasserstation
- (12) Warmwassersteigstrang

Variante 1: Set mit Pumpe



Lieferumfang:

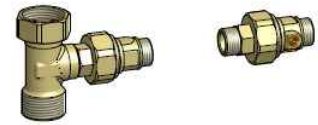
- 1x Grundfos UP 15-14B PM hocheffiziente Zirkulationspumpe/ Förderhöhe: 1,2m... Stromaufnahme bis 8 Watt, weitere Angaben und Einsatzvorgaben siehe Hersteller
- 1x Einbindesatz Zirk- Pumpe mit Absperrung & Rückschlagventil, Weiterführung 1/2" AG
- 1x Einbindung für Zirk- Satz in Kaltwasserstrang 1" ÜM zum Anschluss an KW-Zugang Station, 1/2"IG für Aufnahme Zirk-Satz 1"AG für Anschluss Kaltwasserzulauf FriWa
- 1x Tageszeitschaltuhr

Wichtig:

- 1. Elektrische Verbindung "Pumpe-Stecker" bauseits.
- 2. Sicherheitseinrichtungen & Rückflussverhinderer in Hauptwasserleitung bauseits gemäß Norm

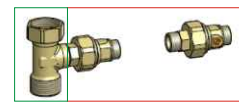
Variante 2: Nur die Einbindung - IHRE Pumpe bauseits

Ideal, wenn Sie Ihre Standardzirkulationspumpe oder die bestehende Zirk-Pumpe verwenden wollen!



Lieferumfang:

- A) Einbindesatz Zirk- Pumpe mit Absperrung & Rückschlagventil, Weiterführung 1/2" AG
- B) Einbindung für Zirk- Satz in Kaltwasserstrang 1" ÜM zum Anschluss an KW-Zugang Station, 1/2"IG für Aufnahme Zirk-Satz 1"AG für Anschluss Kaltwasserzulauf FriWa



Bauseits:

Zirkpumpe mit 1/2" IG!

Wichtig:

- 1. Elektrische Verbindung "Pumpe-Stecker" bauseits.
- 2. Sicherheitseinrichtungen & Rückflussverhinderer in Hauptwasserleitung bauseits gemäß Norm

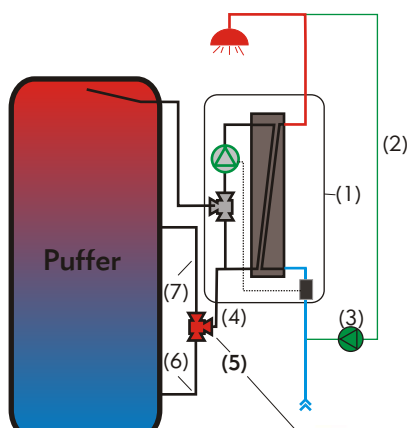
Hohe Rücklauftemperaturen im reinen Zirkulationsbetrieb?

OptiZirk - das thermische Umschaltventil im Pufferrücklauf!

Hohe Pufferrücklauftemperaturen sind im Kleinstlastbetrieb, spätestens aber im reinen Zirkulationsbetrieb, technisch unvermeidbar. Warum? Wenn am Kaltwassereingang der Station +40°C warmes Wasser aus dem Zirkulationsrücklauf zur Nachheizung eintritt, kann der Pufferrücklauf nicht tiefer als +40°C sein. Das ist technisch nicht möglich. Der Primärücklauf ist immer etwas wärmer, als der Sekundärvorlauf!

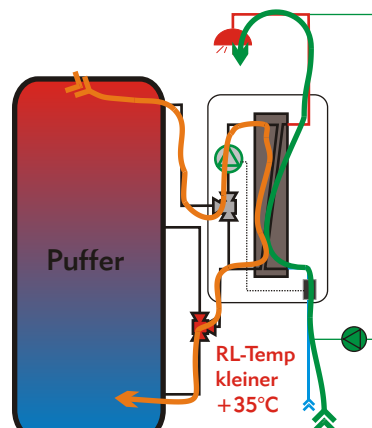
Um den Puffer dennoch optimal zu nutzen, hilft OptiZirk: ein thermisches Festwertventil, das die jeweilige Pufferrücklauftemperatur in den richtigen Pufferbereich lenkt. Ein sinnvolles Zubehör immer dann, wenn die Zirkulationserwärmung/-nachheizung über die Frischwasserstation geführt wird.

OptiZirk an Frischwassermodul



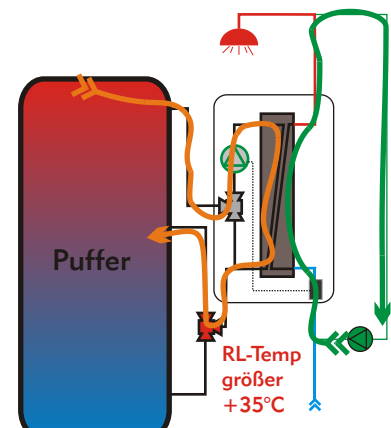
- (1) Frischwasserstation
- (2) Rücklauf Zirkulation
- (3) Zirkulationspumpe
- (4) Pufferrücklauf Frischwasserstation
- (5) Opti-Zirk = thermisches Umschaltventil Schalterpunkt bei ca. +35°C
- (6) Rücklauf für tiefe Pufferrücklauftemperaturen bei mittleren bis hohen Zapfmengen (bauseits). Dieser Abgang ist in Grundstellung OFFEN
- (7) Rücklauf für höhere Pufferrücklauftemperaturen, im Kleinstlastbetrieb oder reinen Zirkulationsbetrieb (bauseits)

Arbeitsweise bei Zapfung



"Duschwasser" (grün), strömt durch den Tauscher zum Abnehmer. Die Pufferpumpe fördert heißes Pufferwasser (orange) im Gegenstrom durch den Wärmetauscher. Die tiefen Pufferrücklauftemperaturen werden in den unteren Bereich des Puffers geleitet. **WICHTIG:** der untere, kalte Abgang des Ventils ist in der Grundstellung "open". Erst wenn höhere Temperaturen zum Umschaltventil strömen, schaltet das Ventil um.

Arbeitsweise bei Zirkulationsbetrieb



"Zirkulationswasser" (grün), strömt durch den Tauscher zur Nacherwärmung. Die Pufferpumpe fördert heißes Pufferwasser (orange) im Gegenstrom durch den Wärmetauscher. Die hohen Pufferrücklauftemperaturen werden von "OptiZirk" in den oberen Bereich des Puffers, in die warme Zone gelenkt.

Der Vorteil:

- 1. Keine unerwünschte Pufferdurchmischung
- 2. Optimierung der Puffernutzung
- 3. Automatische Umschaltung mit bewährter Technik

Frischwasserstation HE

Details

	HE 26-17	HE 36-23	HE 41-27
	Technische Daten		
Leistung bei Puffer +60°C, WW +10°C zu +45°C)	65 kW	87 kW	99 kW
Schüttleistung bei Puffer +60°C, WW +10°C zu +45°C)	26 l/min	36 l/min	41 l/min
Schüttleistung bei Puffer +50°C, WW +10°C zu +45°C)	17 l/min	23 l/min	27 l/min
Betriebsdruck	Heizungsseite max. 3 bar / Frischwasserseite max. 6 bar		
Maximale Betriebstemperatur	95°C		
Stromversorgung	230V / 50Hz / 4A		
Druckverlust bei Spitzenlast	ca. 37 kPa		
Pumpentyp	Grundfos Hocheffizienzpumpe UPM 2 15-75 3,8 bis 70 Watt, Steuersignal PWM		
Strömungsschalter	Schließer mit Schwimmerkörper, spricht an ab ca. 0,8 l/min Durchfluss		
Maximaltemperaturbegrenzung Puffer	Thermisches Ventil ESBE VTC 512 60°C - Einsatz kann in 5 K-Schritten verändert werden		
Wärmetauschertyp	thermisch langer Tauscher Typ 25		
Plattenanzahl & Tauscherfläche	20 Platten -1,13 m ²	30 Platten -1,76 m ²	40 Platten - 2,39 m ²
Material Wärmetauscher	Edelstahlplatten mit Kupfer oder mit Nickellot		
Drehzahlregelung	steckerfertige Regelung auf Rücklauftemperatur, Zielwert +25°C		
Spülöff. für Wärmetauscher	ja : 2 x KFE-Hahn sanitärseitig		
Gewicht leer	ca. 16 kg	ca. 18 kg	ca. 20 kg
Dimension Abgänge	Heizungsseite: 1"AG Sanitärseite: 1"AG		
Lieferumfang	Station mit oben genannten Komponenten, inkl. Wandmontagebügel, Rückflussverhinderer gegen thermische Rezirkulation und Absperrungen für Pufferseite, alle Komponenten flachdichtend verschraubt		

WICHTIGE Hinweise: 1. Planung, Montage, Inbetriebnahme und Service ist nur durch dafür autorisierte Fachfirmen und Fachpersonal unter Berücksichtigung der geltenden Regeln und Normen zulässig. 2. Dimensionierung von Puffer und Nachheizquelle entsprechend Schüttleistung und Gegebenheiten im Objekt vornehmen. 3. Bei geringer Zapfmenge nähert sich die Warmwasserausgangstemperatur dem Festwert des Ventils an! Daher Verbrühschutz nach der Station montieren. 4. Absperrungen vor und nach der Station auf Frischwasserseite werden empfohlen. Werden solche montiert, sind die entsprechenden Sicherheitseinrichtungen vorzusehen. 5. Durch Errichtungsrückstände u.ä. können Strömungsschalter und/oder Wärmetauscher beschädigt/in der Funktion beeinträchtigt werden. Daher sind Schmutzfänger vor den Eingängen der Station empfohlen. 6. Wird Station in Regionen mit "problematischen Wässern" (hoher deutscher Härtegrad, hoher Chloridanteil...) eingesetzt, sind auf jeden Fall entsprechende Schutzmaßnahmen vorzusehen (Enthärtungsanlage...) oder Wärmetauscher mit anderer Materialzusammensetzung einbauen - wir beraten Sie gerne! 7. Die länderspezifischen Vorgaben zur Trinkwasserhygiene sowie zur Beschaffenheit des Heizungswasser sind bauseits zu erheben und bei Planung & Betrieb einzuhalten.

Produkte & Preise



	FriWaHe26-17	Frischwasserstation 26/17 Liter pro Min m. HE-Pumpe	
	FriWaHe36-23	Frischwasserstation 36/23 Liter pro Min m. HE-Pumpe	
	FriWaHe41-27	Frischwasserstation 41/27 Liter pro Min m. HE-Pumpe	
Speziell für Einsatz in "problematischen" Trinkwasserzonen...	FriWaHe26NI	Frischwasserstation 26 l/min & HE-Pumpe NICKEL	
	FriWaHe36NI	Frischwasserstation 36 l/min & HE-Pumpe NICKEL	
	FriWaHe41NI	Frischwasserstation 41 l/min & HE-Pumpe NICKEL	

Bauseits: Absperrungen Sanitärseite der Station, allfällige Komponenten für Zirkulation & Sicherheitseinrichtungen.



Max. FH: 1,2 m
Max. WM: 0,45 m³/h

ZirkUP15/14	Zirkulationsset zu FriWa mit Zirk-Pumpe UP15/14	
-------------	---	--

Bauseits: Sicherheitseinrichtung für KW-Hauptleitung



EinbinZirk	Einbindeset für bauseitige Zirk-Pumpe mit 1/2" IG	
------------	---	--

Bauseits: Sicherheitseinrichtung für KW-Hauptleitung, Zirkpumpe mit 1/2"IG



OptiZirk	Optimierungsset Pufferrücklauf	Bei Zirkulationserwärmung über Frischwasserstation
----------	--------------------------------	--

Achtung: zwei Eingänge für Pufferrücklauf am Puffer erforderlich



Kopp25	Bauteil für Kopplung FriWa 1"ÜM zu 1"AG	Nur bei Errichtung einer Kaskade erforderlich
--------	---	---



Wichtig!
Nicht in Verbindung mit Artikel "OptiZirk"

DMPuFriDn32	Direktmontage FriWa HE an Puffer mit 1 1/4"IG	
DMPuFriDn40	Direktmontage FriWa HE an Puffer mit 1 1/2"IG	